

J. Sonderer stellt aus

Café Galerie Schnell in Feldkirch: Stadtansichten

vv – Im bekannten Feldkircher Café Schnell an der Liechtensteiner Strasse 21 ist derzeit eine noch bis Ende September zu sehende Ausstellung des in Mauren lebenden Künstlers Jacques Sonderer zu sehen. Er zeigt Aquarelle, Acryl- und Kugelschreiber-Zeichnungen der Stadt Feldkirch. Die Ausstellung ist täglich ausser Montag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr zu besichtigen.

Jacques Sonderer ist auch bei uns kein Unbekannter mehr. So hat er neben seiner Ausstellung in den Eschner Pfrundbauten von 1985 auch in Werdenberg/Buchs, Altstätten, Bad Ragaz, St. Margrethen und Chur ausgestellt. Zur Person und zum Schaffen Jacques Sonderers hier einige Zitate aus der Vernissagerede in Chur, die E. Hilgert gehalten hatte:

Jacques Sonderer wurde am 18. Januar 1941 in Häggenschwil (nahe St. Gallen) geboren, wo er mit seinen sieben Geschwistern aufwuchs. Als kleiner Bub bereits malte und zeichnete er sehr gerne und brachte alles Mögliche aufs Papier. Die Masse und Verhältnisse mussten stimmen, war damals schon sein Grundsatz.

Nach dem Abschluss einer kaufmännischen Lehre arbeitete er eine Zeitlang in seinem Beruf weiter. Doch sein innerer Drang, fremde Länder und Kulturen kennenzulernen, wurde zunehmend stärker. So entschloss er sich zu einer Auslandsreise, wobei die Wahl auf Südafrika fiel. Schon vor Reiseantritt liebäugelte er mit einem längeren Auslandsaufenthalt, sollte ihm die Gegend zusagen. Die unendliche Weite des südafri-

kanischen Kontinentes gefiel ihm ausgesprochen, sodass er mehr als ein Jahrzehnt in diesem Land verbrachte.(...)

Mit peinlicher Genauigkeit und enormer Geduld hielt er das Gesehene und Erlebte fest. Die Zeichnungen wurden vorwiegend mit einem Kugelschreiber angefertigt, der eine Korrektur kaum zulies. Mit sicherer Hand und genauester Beobachtung entstanden seine Bilder. Somit entwickelte sich eine Kugelschreiber-Technik, bei welcher er bis heute geblieben ist. (...)

Nachdem sich seine beruflichen Erwartungen nicht erfüllten, fasste er kurzerhand den Entschluss, seinen Beruf aufzugeben, um ausschliesslich von und für seine Kunst zu leben. Das zeichnerische Talent hat Jacques Sonderer vorwiegend autodidaktisch zur Entfaltung gebracht und immer wieder zu verbessern versucht. Seine feine und originelle Begabung, sein scharf beobachtendes Auge und das ausgeprägte Flair für Grössenverhältnisse, Distanzen und Perspektiven, lassen die gewählten Motive realistisch und naturgetreu wirken. Mit äusserst sensibilisierter Hand erreicht er die sehr plastisch dreidimensional wirkenden Kugelschreiberkompositionen. Trotz seiner Liebe zum Detail hat er auch den Mut, im Interesse der Harmonie des Bildes, Unwesentliches wegzulassen. (...)

Jacques Sonderer ist ein selten gewissenhafter Künstler, der seine Arbeit sehr ernst nimmt. In seiner Berufung sieht er eine grosse Aufgabe, den Mitmenschen mit einfachsten Mitteln die Schönheit der Heimat zu zeigen.